

vom 01.05.14

# WAHL 2014

# Kommunalwahl kompakt

Fragen an die sieben Direktkandidaten im Wahlbezirk 9 – Rehme-Oberbecksen



**CDU**  
Julian  
Noweck (27)  
Lehramtsanwärter

**SPD**  
Karl Hermann  
Hottel (65)  
Betriebswirt i.R.

**Bündnis 90/Grüne**  
Birgit  
Edler (41)  
Betriebswirtin

**BBO**  
Daniel  
Rolfsmeyer (33)  
Bio-Landwirt

**FDP**  
Heidrun  
Spilker (61)  
Hausfrau

**Unabhängige Wähler**  
Bernhard  
Kuhn (53), Abteilungs-  
leiter Healthcare

**Die Linke**  
Rene  
Wendt (27)  
Disponent

**Warum engagieren Sie sich in der Politik?**

Weil man durch Engagement seine Stadt zum Guten verändern kann.

Um an der Entwicklung der Stadt verantwortlich mitzuwirken.

Um etwas zu bewegen und zu ändern.

Demokratie funktioniert nur, wenn sich jemand einbringt.

Um in der Politik mit-sprechen zu können.

Um mich für Gerechtig-keit, Offenheit und für die Sache einzusetzen, nicht für die Parteiaus-richtung.

Weil ich die Politik der Oeynhausener Linken unterstützenswert finde.

**Was ist Ihr politischer Schwerpunkt?**

Schulpolitik und Ju-gendhilfe.

Familien- und Finanz-politik.

Die Bereiche Gesund-heit und Umwelt.

Bildung, Umwelt, Sozia-les, Finanzen.

Kommunalpolitik.

Wirtschaft, Gesundheit, Jugend, Familie.

Sport- und Gesund-heitspolitik.

<b>Glück?</b> Freude im Leben durch Dankbarkeit, Glauben oder meine Familie.	Eine zufriedene Familie und Urlaub zu machen.	Wenn etwas wie geplant funktioniert.	Mit meiner Familie die Früchte meiner Arbeit wachsen zu sehen.	Ein schönes Zuhause.	Meine Frau und unsere Kinder.	Harmonisches Familien- und Beziehungs-Leben.
<b>Was macht Ihnen Angst?</b> Altersarmut.	Fehlende Toleranz und fehlender Respekt.	Große Höhen auf einer Leiter.	Gewalt, gentechnisch veränderte Pflanzen.	Alles zu verlieren.	Gleichgültigkeit gegenüber Politik und Gesellschaft.	Sportverletzungen.
<b>Ihr Hauptcharakterzug?</b> Starker Wille.	Offenheit, Transparenz.	Ehrlichkeit.	Ehrlichkeit.	Fürsorglichkeit.	Toleranz, Verlässlichkeit.	Ehrlichkeit und Offenheit.
<b>Ihr größter Fehler?</b> Eine Tüte Chips aufzureißen.	Ungeduldig zu sein.	Ungeduld.	Meine Ungeduld.	Gutgläubigkeit.	Den sollte nur ich kennen und nicht wiederholen.	Unpünktlichkeit.
<b>Worüber lachen Sie?</b> Auch mal über mich.	Kabarett.	Gut gemachte Satire.	Kabarett, Satire.	Über gute Comedian.	Am liebsten über mich selber.	Über ungeschickte Menschen.
<b>Bei welchem TV-Programm schalten Sie ab?</b> Trash-TV.	»Dschungelcamp«.	Gerichts-, Kuppel- oder Abnehm-Shows.	Bauer sucht Frau!!!	Shopping-Kanal.	Sport.	Beim niveaulosen Mittagsprogramm.
<b>Wem drücken Sie im Sport die Daumen?</b> BVB.	Borussia Dortmund.	Ein bisschen Arminia.	Arminia Bielefeld.	Den Biathlondamen.	SCOB Bad Oeynhausen.	SV Werder Bremen.
<b>Ihr politisches Vorbild?</b> Es gibt kein konkretes.	Willy Brandt.	--	Friedrich II. von Preussen.	Scheel.	Helmut Schmidt.	Andreas Korff.
<b>Was würden Sie in der Stadt ändern?</b> Umgestaltung der Mindener Straße.	Rückbau der Kanalstraße / Mindener Straße.	Baumschutzsatzung einführen, Reitfreigabe in Wäldern.	Unnützen Flächenverbrauch stoppen, Industriebrachen nutzen.	Straßen renovieren.	Dass in der Politik zu viel hinter verschlossenen Türen agiert wird.	Straßensanierung und -erneuerung.
<b>Ihr Lebensmotto?</b> Auch ein Weg von 1000 Meilen beginnt mit einem ersten Schritt.	Fröhlichkeit, Gerechtigkeit und der Versuch, immer fair zu sein.	Wird schon klappen.	»Wer nicht fragt, bleibt dumm« & »Ehrlich währt am längsten«.	Fröhlich durchs Leben gehen.	Geht nicht, gibt's nicht!	Besser spät als nie.
<b>Was ist für Sie der schönste Ort der Stadt?</b> Vom Königsforst Blick auf das Wiehengebirge.	Der Kurpark.	Auf dem Rücken meines Pferdes.	Babbenhausen und Oberbecksen, natürlich!	Der Kurpark.	Unser Zuhause.	Der Kurpark.
<b>Welches Ergebnis erwarten Sie am 25. Mai für Ihre Partei?</b> 37,87 Prozent.	35 Prozent.	Etwa 10 Prozent.	14,2 Prozent.	9 Prozent.	8 Prozent.	6,5 Prozent.